

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 33: ~~~~~ Großversammlung geht weiter! Noch mehr Vampire? ~~~~~ (Überarbeitet)

Ich sah dann nur noch in die Runde, nach dem ich mit Ryus erst einmal zu ende gesprochen hatte und merkte daher seine prüfenden Blicke nicht mehr, welche noch immer auf mir lagen.

„Was ist nun mit den ersten Planungen, weger etwaige Rettungsversuche, Vermeidung von Hinterhalten usw. Hab ihr Ideen?“ Kam nun der Kommandant in mir zum Vorschein, statt der Arzt. Ich war halt sehr vielseitig und vielschichtig. Wollte ich auch, dass wir endlich mal vorankämen.

Shadow sah mich nur genervt an, ehe er begann seinen Dünnsinn, den er im Hirn hatte laut heraus zu posaunen.

„*Die Lykaner sind gute Beobachter und in der Nacht sind ihre Sinne ausgeprägter, also Schlag ich vor, dass sie die Nachtschichten machen.*“ Kam es nur von ihm. Ohne zu bedenken, von wem die Lykaner ihre Nachtsicht hatten, welche über 6 km ging auf dem Boden.

Da Werwölfe, genauso wie normale Wölfe und Hunde in der Regel eher kurzsichtig sind. Diese können nur bis zu 1 km weit blicken. Als Werwolf auch nur bis zu 3 km doch ein Lykaner bis über 6 km und weiter durch die Genetik vom Vampir. Während der Vampir bis über 40 bis 50 km weit schauen kann, um seine Umgebung im Auge zu behalten. Die Werwölfe und Lykaner verlassen sich in der Regel eh eher auf die Ohren und ihren Geruchssinn, da dieser bei Weitem besser ausgeprägt ist, als so manch anderer Rassen.

Lucien sah nur schmunzelnd Shadow an, verkniff sich aber seine Gedanken auch, dass er ohne das Blut der Vampire in sich, nicht so gut sehen würde. Aber er würde gerade gewiss nicht rebellieren, daher beließ er es einfach dabei.

„*Ist gebongt.*“ Meinte er nur dazu. Warum sollte er auch noch was anderes sagen. Wollte er auch nicht, dass Ryus sich wegen falscher Worte auf regte. Da er ja die angespannte Situation hier gerade zu riechen konnte. Hatte er die feine Nase der Werwölfe.

Shadow fuhr dann fort, als er Lucien zu nickte. Ich sah ihn gespannt an und wartete brav ab, was er nun für Dünnsinn sagen würde.

„Vampire und Werwölfe haben gute Ohren und sehen tags über ziemlich gut und weit.“ Sprach der Hybrid dann nur. Auch meinte er jedes Wort absolut ernst. Auch duldeten sie an sich keinen Widerspruch. Machte er nun einen auf absoluten Anführer.

Ich musste mir ein spottendes und verhöhrendes Lachen verkneifen, auf diese dämlichen Worte von Shadow. Auch wusste ich nicht, ob er das gerade wirklich ernst meinte oder ob es sarkastisch gemeint war. Doch dann merkte ich, dass er es **ERNST** meint. Er hatte wohl keine Ahnung, dass wir Vampire nachts besonders gut sahen, da wir eigentlich Jäger der Nacht waren, wie auch Fledermäuse, daher gab es ja den Mythos, wir können uns in jene Tiere verwandeln. Ist leider aber nicht so! Aber wir waren, was die Nachtsicht betraf noch bei Weitem besser als Werwölfe, da diese im Rudel tags über jagten, auch wenn sie nachts auch gute Augen hatten, aber wir Vampire waren besser. Warum denn waren Lykaner in der Nacht auch so erfolgreich wie wir Vampire? Weil man die guten Augen mit dem gutem Gehör der Werwölfe zusammen haben wollte und man einst diese Rassen verpaarte, was ich dumm fand! Auch das Verhalten von Shadow, war mir gerade etwas zu wieder. Ryus war mein Anführer und Shadow kommandierte uns herum, als seien wir kleine Bauernfiguren, die man Opfern könne. Das nervte mich schon tierisch.

Alucard wollte auch keinen Stress anfangen und beließ es dabei. Der Klügere gab bekanntlich nach und da Shadow als Sohn von Luzifer sich eh viel zu viel heraus nahm und er es nicht anders kannte, beließ er es einfach dabei.

„Dann machen ich und Jacob die Tagesüberwachung.“ Meinte er nur ruhig dazu und sah zu Jacob herüber. Wusste er schon, dass er die Weitsichtigkeit für den jungen Werwolf haben musste, da er sich sonst nur auf seine Nase verlassen könne.

Jacob nickte nur, wusste er ja, wie das von Alucard gemeint war. Dass der Vampir sich auf die Nase von sich verlassen würde und er auf die Augen von dem Vampir. Da würde eine Hand die andere, in dem Falle die Pfote waschen.

„Geht klar.“ Kam es nur leise und ruhig. War er auch nicht in der Stimmung, dass es einen Streit gab, da er auch Ryus seinen aufkeimenden Zorn riechen konnte. Doch wunderte sich der junge Werwolf sich stark, warum Shadow das nicht mit bekam. Oder wollte der Drache es nicht riechen und Ryus ärgern. Das könnte man als verspottet werten. Jacob ging davon aus, dass es heute noch stark krachen würde.

// Wenn das nicht mal ein Eigentor ist Shadow! // Dachte sich der junge Wolf nur noch und sah auch nur angespannt in die Runde.

Lucien sah dann Shadow ein und wollte auch was Nützliches einbringen und auf Shadow seine Drachenhälfte anspielen. In der Hoffnung dieser würde es auch richtig verstehen und nicht als Alleingänger werten.

„Da ihr Hybriden extrem schnell und weit fliegen können, haben sie sowohl bei Tag wie auch bei Nacht den Vorteil der Höhe und Geschwindigkeit.“ Meinte er, auch wenn er das Wort Hybrid nutzte, gab es doch genug von diesen, so war die Schnelligkeit in der Luft die der Drachen zu verdanken. Das konnte man auch **absolut nicht** leugnen! Wusste Lucien aber **NICHT** dass einige Vampire und vor allem das Königshaus, auch fliegen konnten. Das war nur eine der vielen netten Fähigkeiten, die unser König und sein Zwilling hatten.

Shadow sah nur ernst zu Lucien und schien den Wink mit der Menge der Drachen nicht

begriffen zu haben.

„Deshalb werde **ICH** den Luftraum im Auge behalten.“ Meinte er dann nur total befehlend. Er wollte das alleine machen, ohne seinen Vater um Leute zu bitten, was ihn auch noch bitte zu stehen kommen würde. Da Luzifer garantiert seine Männer mit schicken würde. Es drohte schließlich ein Krieg zwischen Himmel und Unterwelt, da konnte man keine Alleingänge veranstalten! So wie es Shadow mal wieder will.

Ich seufzte nur wieder und sah resigniert drein. Hatte er absolut den Schutz der Königsfamilie außer Acht gelassen. Das zeugt nicht gerade von guter Kriegs Führung. Davon ab galt es in erster Linie Aeshghal aus dem Reich der Engel zu holen und das unbescholten. Nicht einfach in den Krieg stürzen. Aber das konnte der Hybrid nicht ordentlich planen. Hatte er nicht genug Erfahrung in der Kunst des Krieges. Ich kannte es ja schon Jahrzehnte auf dem Schlachtfeld zu sein. Auch wenn es gerade eher so wirkte, als wenn es Jahrtausende wäre.

„Dann kümmere ich mich mit meinen Leuten um den Schutz der Königsfamilie und den Nachwuchs oder wie?“ Fragte ich dann nur kurz und knapp nach. Das wir Vampire nachts genauso gut sehen können wie tagsüber wird hier außer acht gelassen und das schürte die Wut in mir ungemein, aber ich riss mich zusammen und hielt meine Hände nachdenklich vor meinem Mund gefaltet. Denn warum auch immer, kam mir eben der Gedanke, dass ich bei den Drachen einen alten Freund hatte namens Leandro. Doch woher der Gedanken kam, das wusste ich nicht.

Shadow sah mich an, als hätte ich was Falsches gesagt. Was auch wieder von nicht gerader hoher Überzeugungskraft wirkte. Er war wie ein kleiner verlorener Junge, der Krieg spielen wollte, aber keine Ahnung hatte, wie man eine Strategie auf zog.

„**Sag mal, sprich ich undeutlich oder was? Du bist ein Vampir. Was hab ich gerade gesagt. Mach dich nützlich wo du willst. Ich bin für dich nicht verantwortlich.**“ Blaffte er mich dann nur rüde an. Er kannte wahrlich keine Manieren.

Ich fragte mich gerade genauso, wie es mein Liebster tat, wie konnte Ryus es nur mit **DEM** aushalten? Ich verstand es nicht. Absolut nicht. **Das wollte nicht in meine Birne!** „Wenigstens in dieser Situation könntest du höflicher, diplomatisch und unvoreingenommen bleiben, das kann Lucien auch und das, obwohl er Blutsauger wie mich verachtet! **Ich bin kein Kind, ich habe nur höflich gefragt,** da sich keiner um den Schutz der Königsfamilie eben gekümmert hat und **ich finde es wichtig, dass diese gewährleistet wird.**“ Meinte ich dann trocken und lehnte mich in den Sessel zurück. Auch wenn unser König wohl kaum Schutz gebrauchen wird, wenn er wieder wohl auf ist.

/ Also ehrlich, ich rette Ryus den Hintern und der ist weder nett noch dankbar. So typisch Hybrid. Was der will, muss passieren, doch zeigt man ihm seine Fehler, weil er nicht hören konnte, wird er aggressiv. Wie ich so was hasse! / Dachte ich nur und hoffte, Sean könne mich irgendwie beruhigen da ich echt geladen war und nur zu gern Shadow mal seine Grenzen zeigen würde. Doch woher kam auf einmal dieses Denken? // Ich und ihm seine Grenzen zeigen? In der Medizin vielleicht. Aber sonst nicht! // Dachte ich nur für mich dann und seufzte mit geschlossenen Augen. Hatte ich gerade, wegen meiner eigenen Aura nicht gemerkt wie auch Ryus seine geflackert hatte und das bedrohlich.

Sean hingegen hatte es mehr als deutlich gesehen, wie nahe sein Zwilling an einer

Eruption ist, was seine Geduld betrifft. Doch als Shadow mich so an fuhr, war bei Ryus das Fass voll. Das sah Sean und sah mit an und stupste mich mental an. Wollte er mich darauf aufmerksam machen!

/ Beruhige dich Sai. Ich glaube nicht, das Ryus das zulassen wird, dass Shadow Black einen Alleingang macht. Schau dir meinen Bruder mal an, dem gefällt das gar nicht und hast du etwas bemerkt, seine Aura hat sich gerade schlagartig verdunkelt. So als wäre da noch was. Bei Vater war das auch immer. Und ich glaube, wenn das so weiter geht, wird es zwischen den beiden noch richtig krachen ... / Sagte er dann nur mental zu mir und beobachtet weiter seinen Bruder.

Denn es war nun doch zu sehen, dass Ryus die Schnauze voll hatte! Auch glaubte er nicht, was Shadow hier abzog. Alleingänge und dann noch **SEINE** Vampire befehligen? Das ging ihm einfach zu weit.

*„Shad! Amano spricht nur das aus, was er denkt und ich habe **KEINE** Lust das **DU** alles im Alleingang machst. **Das kannst du vergessen.** Wir haben auch noch Leute die helfen können und ich will **NICHT** das **DU** dir alles alleine unter den Nagel reißt. Zudem ist es nicht schön, dass ihr **NICHT** auf das achtet, was ich **GERADE** gesagt habe. Dann muss ich echt was dagegen unternehmen ...“* Knurrte unser König nur noch heraus. Da er mehr als die Schnauze voll hatte, von dem Gehabe seines Mannes. So löste er sich von dem kleinen Shinji und stand auf. Ihm ging es gerade ziemlich gut. Erstaunlicherweise. Ryus wusste nur, dass es etwas mit den Fähigkeiten zu tun hatte, die er nun hatte, dank Shadow seinem Blute.

*„Ich **WERDE** das zusammen mit dir machen. Und wage es dich **NEIN** zu sagen!!! Noch einmal alleine lassen wirst du mich nicht ...“* Kam es dann nur wieder dunkel und nun mit silbernen Augen, bei denen der goldene Schein nicht mehr verschwand, war ja auch klar warum. Das hatte Ryus nämlich schon längst gemerkt.

Doch dann sah er zwischen allen vier hin und her und hob seine Hand. Mithilfe seiner Psychokinese ließ er sich das Seelenglas von Alucard zu sich schweben. Nutzte er diese Fähigkeit doch einfach zu gerne.

„Interessant ...“ Sagte er nur leise und sah es sich genauestens an. Aber ihm war es egal, ob es gefährlich war oder nicht. Des Weiteren stellte Ryus es wieder mit seiner Kraft ab. So als hätte er es nicht in der Hand gehabt. Auch war er mehr als angepisst und zeigte dann nur, dass er selbst gerade in seinem Zustand noch immer stärker war, als Alucard.

Ryus war sowieso stärker als jeder Vampir, welcher hier anwesend war. Es gab auch aktuell keinen Vampir, der Stärker war. Das hatte Shad wohl vergessen. Und wenn Ryus erst einmal 100 % wieder fit war, dann wäre das noch schlimmer. Aber er spürte auch noch, dass in seinen Adern eine andere Kraft hauste, doch das würde Shadow noch merken, wenn es soweit sein würde. Das ließ den König der Vampire innerlich nur noch verhöhrend grinsen. Denn er konnte auch seine Psychokinese bei uns anderen anwenden und uns zum absoluten Stehen zwingen. Wenn er wollte auch unseren Geist befehligen. Das war nur eine der netten Fähigkeiten, welche Luzifer einst aus Versehen auf Vadim übertrug, als er seinen ersten Vampir erschuf. Damit drehte Ryus sich wieder um und ließ die anderen stehen, die sich angemaßt hatten, über uns Vampire hinweg zu entscheiden.

Auch sah Ryus dann noch mal seinen Mann nur bedächtig an, ehe er ihm mental seine Worte noch einmal mit Nachdruck zu kommen ließ.

/ Nur damit das klar ist. Eigenständig den Himmel bewachen ist nicht ... / Knurrte er nur mental seinen Mann aus. Sollte Shadow endlich mal merken, **WELCHEN** Vampir er sich

da ins Bett geholt hatte.

Ryus war nicht irgendwer und schon gar nicht ein kleiner unbedeutender Vampir und das machte er gerade allen anderen klar. Da sie es scheinbar nicht mitbekommen hatten.

Sean, Shinji und ich waren dessen absolut im Bilde und würden uns bei der Fehde nun auch absolut **NICHT** einmischen! Wollten wir nicht als kopflose Reiter im Staubhaufen enden, da Ryus gerade wie der schlafende Yellowstone war, welcher schon lange überfällig mit seiner Eruption war.

Shadow sah dann seinen Mann an, als wenn er selber getreten worden wäre. Dabei hatte er absolut sinnlos und sinnfrei ausgeteilt.

„Dein Wohlergehen und das unseres Kindes ist mir am wichtigsten. Ich hab nur, dass gemacht was Sai wollte. Ich hab Ideen eingebracht. Wenn er Ideen hat, kann er sie auch einbringen. Ich beschwere mich auch nicht über ihn.“ Kam es nur an Ryus gewandt. Versuchte er irgendwie seine Haut zu retten und den Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

Doch als er das wegen mir meinte, er würde sich nicht beschweren und ich dürfte auch Ideen einbringen ächzte ich leise vor mir her. Denn das war so anmaßend von Shadow. Hatte er meine Worte gekonnt einfach getreten wie sonst was und nun darf ich auch Ideen bringen? Wenn er meine Worte eh nur wieder mit den Füßen treten würde. Sag mal, hat der sie noch alle? Ich war empört. Verschränkte meine Arme und blieb auf dem Sessel sitzen. Ich kochte innerlich. Aber nicht nur ich.

Denn Ryus war auch nicht gerade angetan von den Worten, die er vernehmen musste. Da er einerseits, das spotten vorher vernommen hatte und nun sein Mann auch noch Tatsachen verdrehte. Dazu die Worte von Shadow die absolut falsch bei Ryus ankamen. Da man meinen könne, dass Ryus für ein Weichei und eine Frau gehalten würde, die nichts könne. Doch das würde sich Ryus nicht gefallen lassen, so war er der neue Herrscher, über die Vampire war. Er war in diesem Punkt kleinlich, aber zu Recht!

Shadow war manchmal so dumm wie ein Stück trocken Toast. Merkte er echt nicht, wie Ryus kochte. Da konnte man echt denken, dass er echt nichts vom Drachen hatte. Weder das sensible Wesen, das gute Gehör, welches alle Frequenzen unterscheiden könne oder den feinen Geruchssinn.

„Und dich allein lassen werde ich nicht. Ich will nur dafür sorgen, dass du sicher bist, das ist alles. Du und das Kind.“ Redete er einfach nur drauf los. Ohne zu merken wie weit er sich immer weiter in die Scheiße ritt.

Ich sah nur meinen Liebsten an, da er mich sanft an sah und ich wusste, er wollte mich nur beruhigen.

/ Danke für deine Worte. Du bist der einzige der mich aktuell, neben meinem Ototo, noch raus reißen kann, um mich zu beruhigen. Sobald der kleine aus dem Kindesalter raus ist, musst du ein besonderes Auge auf mich haben, falls sich mal wieder wie jetzt Wut Anfälle anbahnen könnten. Ich bitte dich inständig darum Liebling! / Antwortete ich ihm und wusste, dass er recht haben wird.

/ Wenn Ryus nicht heute explodiert vor allen dann später, wenn sie weg sind. Da bin ich mir sicher. Es hält sich auch dezent wegen Shinji zurück. / Meinte ich dann wieder

ruhiger und gelassen und atmete entspannt durch.

/ Willst du dich nicht zu mir auf den Sessel begeben? / Fragte ich ihn und sah dann aber Shinji, wie er zu mir wollte.

Ryus brodelte nur noch, hielt sich aber gerade dezent zurück, da er merkte, wie Shinji nervös wurde. Da er so ein Verhalten nicht mochte, wenn einer so wütend wurde. Auch sah Shinji mich mit einem fragenden Blick an.

„Kann ich bei dir sitzen?“ Fragte er mich dann nur, als er merkte, dass ich mental mit Sean redete.

/ Ok du musst dir meinen Schoß mit Shinji teilen Schatz! / Sandte ich dann sarkastisch an Sean und nahm den kleinen auf meinem Schoß. Als Ryus dann so forsch im Ton wurde, hielt ich meine Klappe und horchte bloß zu.

/ Autsch der ist richtig geladen! / Kam es dann nur und ich hatte meinem Bruder fest auf meinem Schoß und er benahm sich vorbildhaft. Auch war es natürlich **SUPER** schön wie man auf Ryus **NICHT** einging, zwecks des Essens. Dann stand er auf, nach dem er sich behutsam von meinem Ototo gelöst hatte und ging zu Shadow und trat direkt vor diesem. Als Ryus das Seelenglas zu sich schweben ließ, passte ich wieder mit Argusaugen auf, für den Fall das der Arzt reagieren müsse doch es passierte nichts.

/ Ich sagte ja, Frischblut ist das einzige, was deinem Bruder hilft. Aber Shadow wollte nicht hören vorhin. Tja der Hybrid ist eben auch nicht unfehlbar und allwissend. / lachte ich innerlich nur und sah Sean schmunzeln.

Doch schmunzelte Shinji nur, als er sich sicher war, dass Sean wegen meinen Gedanken lächeln musste, und ich war nur etwas irritiert deshalb.

„Heckt ihr beide was?“ Fragte Shinji uns beide nur leise, nur für uns hörbar. Da er nicht wollte, dass sich Ryus auf regen würde, wegen unserer Gedanken. Auch tat er es wie gewohnt auf Japanisch.

„Wenn ja will ich wissen was!“ Meinte er dann nur weiter neugierig. Da er es wirklich wissen wollte. Kinder, waren eben so neugierig.

Sean wuschelte dann dem Kleinerem lächelnd durch die Haare.

„Nein Shinji wir hecken nichts aus, wir schmunzeln nur wegen meines Bruders. Wie du ja schon gemerkt hast, ist er wütend, was aber kein Wunder ist ... und ich hoffe nur, dass er sich zusammen reißen wird. So wie er gerade aussieht, wird er jeden Moment explodieren und ich glaube nur, dass du kleiner Mann dafür verantwortlich bist ...“ Sagte Sean leise und wuschelte ihm erneut über Shinji's Kopf.

/ Das mache ich doch schon eine Weile Baby auf dich achten. Ich werde dich nur in Ruhe lassen, wenn es sein muss. Und wie ich Shinji schon sagte, mein Bruder wird gleich explodieren. Dazu kenne ich ihn zu gut. Und das mit dem Blut war mir schon aufgefallen. Aber es ist unheimlich, jedes Mal wenn mein Bruder zeigt, was er eigentlich kann. Ich sage es mal so. Er benimmt sich eher wie ein Sterblicher und versteckt es dezent, was er wirklich kann. Wenn ich schätzen müsste, ist er sogar so stark wie Shadow Black. Doch das bindet er nicht jeden auf die Nase. Du weißt ja, auch durch unsere Vergangenheit hat er immer geleugnet, ein Vampir sein zu wollen. Aber jetzt ... Ich meine sieh dir Ryus an. Der ist wie gewandelt und eine tickende Zeitbombe ist noch ein Witz. Auch wenn er nicht wie Vater ist .../ Meinte er nur zu mir, da er wirklich seinen Zwillling am besten kannte und mir somit einiges näher erklären konnte. Was er scheinbar auch sehr gerne tat.

Wobei das schon manchmal wie Schwärmerei eines Teenagers klingt, der sein Idol vor sich hat, von dem er Kinder haben wolle.

Dennoch musste ich auf der Hut sein, denn wenn sein Zwillings einmal richtig wütend war, dann wuchs kaum mehr ein Kraut.

Sean hatte es bereits ein paarmal erlebt, doch redete er nicht darüber, da diese Erfahrung mit einem Amok laufenden Ryus ging zurück bis zu seinem 20ten Geburtstag. Doch auch das war ein Geheimnis, was nur die Zwillinge teilten. Nicht einmal Shadow wusste von diesem kleinen aber süßem Geheimnis etwas. Denn das würden beide mit ins Grab nehmen, wenn es nicht jemand anderes einfach ausplaudert. Doch wer wäre dazu in der Lage als bereits Tote, die das wissen könnten? Keiner!

Auch wollte Sean es nicht noch einmal erleben, wie Ryus absolut ausrastet, und das galt es gerade zu vernichten.

Ich ging auf Sean seine Stumme bitte ein, mich nicht weiter um Ryus zu kümmern, sondern ihn einfach machen zu lassen. So kümmerte ich mich weiter um meinen Ototo.

Doch Shinji sah mich nur.

„Was, wie, ich bin Schuld?“ Fragte er uns nur irritiert und sah auch verwirrt drein. Dachte er wirklich, dass er schuld sei an unserem kichern. Das war einfach nur zu niedlich. So herrlich naiv.

„Ich hab doch nichts gemacht!“ Sah er nur bedröppelt drein, auf die Worte von Sean hin.

„Ich hab doch nur mit deinem Ni-chan gekuschelt oder wie meinst du das?“ Meinte er nur zu Sean. Da er es nicht so ganz verstand.

Ich hatte nun beide auf meinem Schoß und war mehr als glücklich. Fühlte ich mich gerade, als hätte ich eine eigene kleine Familie.